



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksachen-Nr. XIX-2339
25.02.2013

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	28.02.2013
Bezirksversammlung	28.03.2013

Verkehrssituation Sandmoorweg/Wespenstieg – Schritt für Schritt zu einer ordentlichen Lösung

Alternativantrag der Fraktionen von GRÜNE und SPD zur Drs. XIX-2280

Im Versuch von Politik und Verwaltung in Altona eine Verkehrsreduktion im Sandmoorweg durch die Sperrung des Wespenstiegs zu erreichen, haben sich zwei von drei befassten Behörden bei einer informellen Vorab-Abfrage des Bezirksamtes ablehnend geäußert. Dabei wurde auf Anraten der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation das bereits eingeleitete Entwidmungsverfahren ohne Ausgang abgebrochen, ein normales Umbauverfahren begonnen.

Die formelle Verschickung dieser Planungen ist erst kürzlich in die Wege geleitet, offizielle Stellungnahmen liegen nicht vor. Die Anlieger haben Unterschriften gesammelt und sich an den Ersten Bürgermeister gewandt – eine Antwort steht aus.

Derzeit gibt es außerdem Bemühungen seitens des Fachamtes, im Dialog mit der Stadt Wedel und den betroffenen Dienststellen der Fachbehörden zu einer Einigung bei bestimmten verkehrsberuhigenden Maßnahmen mit Wedel zu kommen. Sollten alle Bemühungen scheitern, ist es sicherlich sinnvoll - als letzte verbleibende Möglichkeit - den Schleichverkehr aus dem Wohngebiet rund um den Sandmoorweg zu reduzieren und verkehrsberuhigende Maßnahmen baulicher Art herzustellen. Bis es aber soweit ist, sollten im Vorgriff keine Beschlüsse gefasst werden, die den Bemühungen entgegenstehen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

- 1. Die gefassten Beschlüsse (XIX-1015, XIX-1558, XIX-1579) zur Schließung des Wespenstiegs haben Bestand und behalten ihre Gültigkeit bis den Beschlüssen entgegenstehende Einwände weitere Schritte notwendig macht.**
- 2. Beschlüsse, die dem Ansinnen der Ursprungsanträge entgegenstehen, sollen bis zum Abschluss des Verfahrens nicht gefasst werden.**
- 3. Die Bestrebungen des Bezirksamtes, den im Jahr 2012 begonnenen Dialog in der AG Verkehr im Hamburger Westen mit den Fachbehörden und der Nachbargemeinde auf Verwaltungsebene fortzusetzen, werden unterstützt.**

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen